

**Michael Oblinger Recycling GmbH & Co.  
KG**

**Hallenneubau**

**Überschwemmungsnachweis vom  
10.09.2021**

**Vorhabensträger: Michael Oblinger Recycling GmbH & Co. KG**  
Moosmüllerweg 9  
85055 Ingolstadt

**Landkreis: Stadt Ingolstadt**

**Entwurfsverfasser: WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH**  
Hohenwarter Straße 124  
85276 Pfaffenhofen an der Ilm  
Tel.: 08441 5046-0; Fax: 08441 490204

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Erläuterung	
2	Pläne	
2.1	Lageplan	M = 1 : 500
2.2	Hochwasserschutz-Damm Lageplan und Schnitte	M = 1 : 250
2.3	Lageplan Überschwemmungsgebiet Ist- / Planzustand; Wasserspiegel-Differenzen	M = 1 : 1000
2.4	Hochwasserschutz-Damm Schnitt A-A	M = 1 : 100
2.5	Hochwasserschutz-Damm Schnitt B-B	M = 1 : 100
2.6	Hochwasserschutz-Damm Schnitt C-C	M = 1 : 100

# ERLÄUTERUNG

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Auftraggeber.....	1
2	Darstellung der Baumaßnahme.....	1
3	Bestehende Verhältnisse.....	5
4	Hydraulischer Nachweis.....	5
4.1	2d-hydraulisches Modell.....	5
4.2	Berechnung Istzustand $HQ_{100}$ .....	5
4.3	Berechnung Planzustand $HQ_{100}$ .....	5
4.4	Differenzen.....	6
4.5	Retentionsraum.....	7
5	Zusammenfassung.....	8

## QUELLENVERZEICHNIS

Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 710 A „Mailing – Recyclinghalle am Mailinger Bach“, Entwurfsgenehmigung Plangrafik, Arbeitsstand vom 05.08.2021, Stadt Ingolstadt Stadtplanungsamt

Hochwasserschutzdeich Lageplan und Schnitte vom 08.03.2019, zuletzt geändert am 05.02.2021, WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH, Hohenwarter Straße 124, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Geotechnischer Bericht „Hochwasserschutzmaßnahmen Oblinger Recycling Ingolstadt“ vom 20.11.2018, IFB Eigenschenk GmbH, Mettener Straße 33, 94469 Deggendorf

Nachweis der Auswirkungen auf die Hochwassersituation am Mailinger Bach mit 2d-hydrnumerischer Simulation „Standorterweiterung der Firma Oblinger Ingolstadt“ vom 23.05.2017, INROS LACKNER SE, Steinerstraße 15, Haus B, 81369 München

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31.07.2009

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Lage des Gewerbegebietes "Mailing - Recyclinghalle am Mailinger Bach" in Mailing (Quelle: BayernAtlas, ohne Maßstab).....	2
Abbildung 2: Plangrafik Entwurfsgenehmigung vom 05.08.2021 (Quelle: Stadt Ingolstadt Stadtplanungsamt, ohne Maßstab).....	4
Abbildung 3: Überschwemmungsberechnung WipflerPLAN; Fließtiefen im PLAN-Zustand (ohne Maßstab) .....	7

## 1 Auftraggeber

Auftraggeber für den vorliegenden Überschwemmungsnachweis ist die Firma Michael Oblinger Recycling GmbH & Co. KG, Moosmüllerweg 9, 85055 Ingolstadt.

## 2 Darstellung der Baumaßnahme

Im Gebiet der Stadt Ingolstadt soll für die Erweiterung eines bestehenden Gewerbebetriebes ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen werden. Der Geltungsbereich des Bebauungs- und Grünordnungsplans umfasst die Flurnummern 46/4, 46/5, 46/24, 868, 869, 947, 947/21 (Teilfläche), 948/6, 950, 952, 953/1, 955/4 (Teilfläche), 955/5 (Teilfläche), 955/9, 955/12, 955/13 der Gemarkung Mailing, Stadt Ingolstadt. Insgesamt beinhaltet der Bebauungsplan eine Fläche von ca. 17.515 m<sup>2</sup>, welche sich wie folgt aufteilt:

- Recyclinghalle (Gründach):	ca. 1.600 m <sup>2</sup>
- Lager- und Fahrflächen (befestigt, z.B. Asphalt):	ca. 5.180 m <sup>2</sup>
- Zufahrt Hinterlieger (unbefestigt, z.B. Schotter):	ca. 385 m <sup>2</sup>
- Grünflächen:	ca. 9.510 m <sup>2</sup>
- Hochwasser-Schutzdeich:	ca. 505 m <sup>2</sup>
- Wasserfläche (Mailing Bach):	ca. 335 m <sup>2</sup>
<hr/>	
Summe:	ca. 17.515 m <sup>2</sup>

Das Planungsgebiet liegt am nord-östlichen Rand des Ingolstädter Ortsteils Mailing im Gebiet der Stadt Ingolstadt und grenzt direkt an den Mailing Bach an bzw. beinhaltet diesen in einem Teilbereich. Es wird von Osten über die Straße „Am Mailing Bach“ erschlossen. Zudem besteht im Süd-Westen ein Anschluss an die „Hadergasse“.

Im Norden wird das Plangebiet durch die Regensburger Straße eingegrenzt. Im Süden und Süd-Westen grenzt bestehende Bebauung an. Im Nord-Westen befinden sich Grünflächen bzw. der Mailing Bach an der Grenze des Bebauungsplans.

Das Gelände ist überwiegend eben auf einer Höhe von ca. 364 - 365 m. ü. NN.



Abbildung 1: Lage des Gewerbegebietes "Mailing - Recyclinghalle am Mailing Bach" in Mailing (Quelle: BayernAtlas, ohne Maßstab)

Für die Maßnahme wurde durch das Büro IFB Eigenschenk aus Deggendorf mit Datum vom 20.11.2018 ein Baugrundgutachten erstellt. Im Rahmen der Baugrunduntersuchungen wurden unter dem Oberboden bzw. teilweise vorhandenen Auffüllungen überwiegend gemischtkörnige Flussablagerungen sowie fluviatile Kiese und Sande erkundet. Die  $k_f$ -Werte werden für die Flussablagerungen mit  $1 \cdot 10^{-5}$  m/s bis  $1 \cdot 10^{-11}$  m/s angegeben. Die darunter liegenden Kiese und Sande weisen Durchlässigkeitswerte von  $1 \cdot 10^{-2}$  m/s bis  $5 \cdot 10^{-7}$  m/s auf. An allen Erkundungsstellen wurde das Grundwasser in Tiefen zwischen 0,6 m und 1,5 m unter Geländeoberkante angetroffen. Aufgrund des geringen Grundwasserabstands ist eine Versickerung von Niederschlagswasser nicht möglich.

Durch das Gewerbegebiet wird eine im  $HQ_{100}$ -Fall überschwemmte Fläche überplant. Diese ist als Überschwemmungsgebiet vorläufig gesichert. Anhand durchgeführter hydraulischer Berechnungen durch INROS LACKNER SE und WipflerPLAN wurde ein Verlust an Retentionsvolumen von ca.  $1.200 \text{ m}^3$  ermittelt. Dieses wird auf dem Flurstück 947 nördlich des Mailinger Bachs durch einen Geländeabtrag mit einem Volumen von ca.  $1.300 \text{ m}^3$  ausgeglichen.

Die Recyclinghalle wird durch einen Hochwasser-Schutzdeich vor Überschwemmungen geschützt. Die Deichkrone kommt auf der Höhe von  $364,90 \text{ m.ü.NN}$  zu liegen. Das  $HQ_{\text{Extrem}}$  liegt bei einer Höhe von  $364,50 \text{ m.ü.NN}$ . Damit wird ein Freibord von  $40 \text{ cm}$  eingehalten. Das Urgelände liegt auf einer Höhe von ca.  $364,00 \text{ m.ü.NN}$ . Das geplante Geländeniveau der Hallenerweiterung liegt bei  $364,50 \text{ m.ü.NN}$ ., damit ergibt sich luftseitig eine Deichhöhe von  $40 \text{ cm}$ , wasserseitig eine Höhe von  $90 \text{ cm}$ .

Die Deichkrone wird mit einer Breite von  $3 \text{ m}$  geplant, die Böschungsneigungen, sowohl luft- als auch wasserseitig mit  $1 : 3$ . Auf Grund der geringen Stauhöhe und der flachen Böschungsneigungen kann auf einen statischen Nachweis verzichtet werden.

Für die Errichtung des Deiches wurde durch die Wolfgang Weinzierl Landschaftsarchitekten eine UVP-Vorprüfung mit Datum vom  $05.03.2021$  erstellt. Diese kommt zu dem Ergebnis, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen ausgehen. Die Maßnahme ist nicht UVP-pflichtig.



Abbildung 2: Plangrafik Entwurfsgenehmigung (Quelle: Stadt Ingolstadt Stadtplanungsamt, ohne Maßstab)

### 3 Bestehende Verhältnisse

Die hydrologischen Daten zur Bestimmung des hundertjährigen Überschwemmungsgebietes wurden zusammen mit dem 2d-hydraulischen Modell vom Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt zur Verfügung gestellt (s. auch Kapitel 4.1).

### 4 Hydraulischer Nachweis

#### 4.1 2d-hydraulisches Modell

Das 2d-hydraulische Modell zur Ermittlung der Überschwemmungsgebiete wurde im Zuge der Ermittlung der Hochwassergefahrenkarten im Jahre 2013 erstellt und konnte vom WWA Ingolstadt für die vorliegende Untersuchung zur Verfügung gestellt werden. Darin enthalten waren bereits die Abflüsse für ein hundertjähriges Hochwasserereignis ( $HQ_{100}$ ). Auf eine nähere Beschreibung des 2d-hydraulischen Modells wird daher verzichtet.

#### 4.2 Berechnung Istzustand $HQ_{100}$

Die Leistungsfähigkeit des Mailinger Baches ist nicht ausreichend, um den ankommenden hundertjährigen Hochwasserabfluss zu fassen. Immer wieder kommt es entlang des Gewässerverlaufs zu Ausuferungen. Auf Höhe der Fläche für den Retentionsraumausgleich (Flur-Nr. 947) ufert der Mailinger Bach zu beiden Seiten aus. Durch die linksseitige Ausuferung in Richtung der Retentionsfläche stellen sich Fließtiefen bis ca. 0,35 m ein. Die rechtsseitige Ausuferung breitet sich teilweise bis zu Bestandsgebäuden aus, es stellen sich Fließtiefen bis ca. 0,40 m ein.

Das oben beschriebene ermittelte Überschwemmungsgebiet für den Istzustand findet sich in Anlage 2.3.

#### 4.3 Berechnung Planzustand $HQ_{100}$

Im Planzustand wurde der Abfluss auf die zur Erweiterung vorgesehene Fläche (Flur-Nr. 950) unterbunden. Hier soll ein Hochwasserschutzdeich zum Schutz der Erweiterungsfläche angeordnet werden (vgl. Kapitel 2). Außerdem wurde eine Mulde zum Ausgleich des verloren gehenden Retentionsraums ins Modell implementiert (Flur-Nr. 947).

Das Überschwemmungsgebiet im Planzustand bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis stellt sich analog zum Istzustand ein.

Das oben beschriebene ermittelte Überschwemmungsgebiet für den Planzustand findet sich in Anlage 2.3.

#### 4.4 Differenzen

Durch den Einbau der Planung in das 2d-hydraulische Modell kommt es zu keiner Veränderung der Wasserspiegellagen. Lediglich im Bereich der Erweiterungsfläche kommt es durch das Unterbinden der Ausuferung in diese Richtung zu einer Wasserspiegelabsenkung. Die Wasserspiegellagen im Bereich der Retentionsmulde verändern sich nicht. Auswirkungen auf Dritte lassen sich nicht erkennen.

Die Darstellung der Wasserspiegel-Differenzen findet sich im Lageplan in Anlage 2.3.

#### 4.5 Retentionsraum

Durch die Hochwasserschutzmaßnahme geht Retentionsraumvolumen in Höhe von rund 1.200 m<sup>3</sup> verloren. Für einen Retentionsraumausgleich steht eine Ausgleichsfläche auf der Flur-Nr. 947 zur Verfügung. Die Retentionsmulde wird folgendermaßen modelliert:

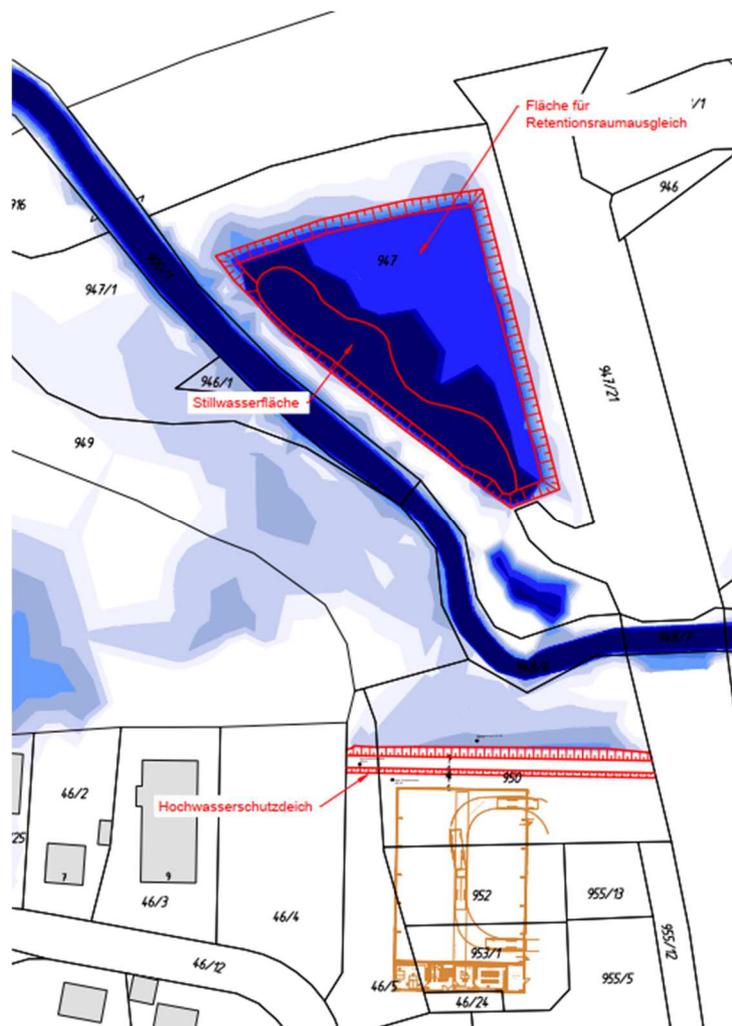


Abbildung 3: Überschwemmungsberechnung WipflerPLAN; Fließtiefen im PLAN-Zustand (ohne Maßstab)

Die Stillwasserfläche mit einer Aushubtiefe von etwa 2,0 m kann dabei nicht als Retentionsraumausgleich angesetzt werden, da damit der Rückhalteraum nicht funktionsgleich ausgeglichen werden kann. Als Fläche für den Retentionsraumausgleich steht somit nur die umliegende Grasfläche zur Verfügung. Trägt man diese Fläche um ca. 0,45 m ab (Böschungsneigung 1:7), so kann zusätzliches Volumen in der Mulde von rund 1.300 m<sup>3</sup> geschaffen werden. Der Retentionsraumverlust durch die Hochwasserschutzmaßnahme kann somit ausgeglichen werden.

## 5 Zusammenfassung

Maßgebend für die geplante Bauland-Ausweisung sind die Vorgaben des §78 Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Demnach ist die Ausweisung neuer Baugebiete in festgesetzten Überschwemmungsgebieten im Außenbereich untersagt, dies gilt ebenso für vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete. Abweichend davon kann die Ausweisung neuer Baugebiete ausnahmsweise zugelassen werden, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

1. es bestehen keine anderen Möglichkeiten der Siedlungsentwicklung oder können geschaffen werden,
2. das neu auszuweisende Gebiet grenzt unmittelbar an ein bestehendes Baugebiet an,
3. eine Gefährdung von Leben oder Gesundheit oder erhebliche Sachschäden sind nicht zu erwarten,
4. der Hochwasserabfluss und die Höhe des Wasserstandes werden nicht nachteilig beeinflusst,
5. die Hochwasserrückhaltung wird nicht beeinträchtigt und der Verlust von verlorengehendem Rückhalteraum wird umfang-, funktions- und zeitgleich ausgeglichen,
6. der bestehende Hochwasserschutz wird nicht beeinträchtigt,
7. nachteilige Auswirkungen auf Oberlieger und Unterlieger sind nicht zu erwarten,
8. die Belange der Hochwasservorsorge sind beachtet und
9. die Bauvorhaben werden so errichtet, dass bei dem Bemessungshochwasser nach § 76 Absatz 2 Satz 1, das der Festsetzung des Überschwemmungsgebietes zugrunde liegt, keine baulichen Schäden zu erwarten sind.

Die Punkte 1 und 2 sind städtebaulicher Natur und somit nicht Gegenstand des vorliegenden Überschwemmungsnachweises.

Mit dem 2d-hydraulischen Überschwemmungsnachweis konnte der rechnerische Nachweis erbracht werden, dass sich die bestehenden Verhältnisse durch die geplante Baulandausweisung nicht nachteilig verändern. Insbesondere wird nachgewiesen, dass der verlorengelassene Rückhalteraum umfang-, funktions- und zeitgleich ausgeglichen werden kann. Die Einhaltung der Punkte 3 bis 9 des § 78 WHG kann mit dem vorliegenden Gutachten somit rechnerisch bestätigt werden.

Der Entwurfsverfasser:

Pfaffenhofen, den 10.09.2021



---

WipflerPLAN  
Planungsgesellschaft mbH  
M. Sc. Reinhard Bauer



LEGENDE:

	Gepl. Halle
	Dammböschung
	Mailing Bach
	Bestehender Mischwasserkanal
	Retentionsraum

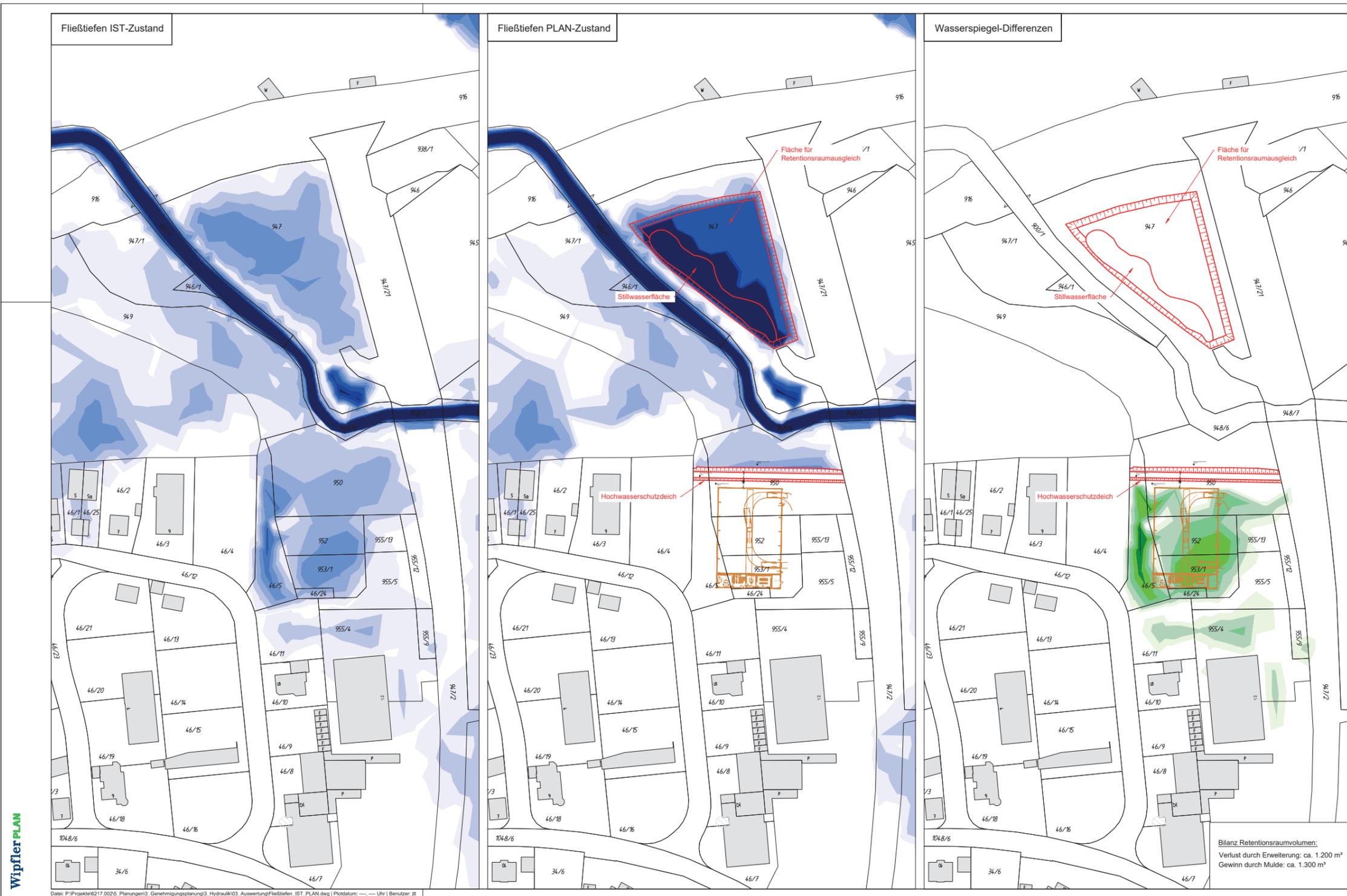
Anlage: 2.3

c	05.02.2021	Einfügen aktuelle Flurkarte	A. Weigl
b	07.01.2021	Verschiebung Damm 1,50m in Norden	A. Weigl
a	08.12.2020	Verkürzung Halle um 7,0 m	A. Weigl
Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
Projekt: <b>Michael Oblinger Recycling GmbH &amp; Co. KG</b> Hallenneubau - Überschwemmungsberechnung			Vorhabenträger: Michael Oblinger Recycling GmbH & Co. KG
Stadt Ingolstadt Stadt Ingolstadt		GENEHMIGUNGSPLANUNG	
Planinhalt: Hochwasserschutz Damm Lageplan und Schnitte	Projekt Nr.: 6217.002	Aufgestellt: M. Wimmer	gezeichnet: ohne A. Burghard
Plan-Nr./Index: GP KO01c	Datum: 08.03.2019	geprüft: M. Ruisinger	
Entwurfsverfasser: <b>WipflerPLAN</b>		Wipfler-PLAN Planungsgesellschaft mbH Höhenwarter Straße 124 85078 Pfaffenhofen / Isar Tel.: 08441 5048-0 Fax: 08441 490204 www.wipflerplan.de info@wipflerplan.de	
Architekten: Baumgenosse Vermessungsgenieure Erschließungsingenieur		Oblinger Recycling GmbH & Co. KG Moosmühlweg 9 85055 Ingolstadt Tel.: 0841 38720 Fax: 0841 37431 info@oblinger-recycling.de	

Wipfler-PLAN Planungsgesellschaft mbH

Zeichnung: P:\PROJEKTE\6217\_0025\_Planungen\3\_Genehmigungsplanung\Planer\Hochwasserschutz\6217\_002\_GP\_K01\_K001\_2020.dwg

Blattgröße: 1.051 x 0.687 = 0.761 m²



**LEGENDE:**

**Fließtiefe [m]**

- 0,01 bis 0,10
- 0,10 bis 0,20
- 0,20 bis 0,30
- 0,30 bis 0,40
- 0,40 bis 0,50
- 0,50 bis 0,75
- 0,75 bis 1,00
- > 1,00

**Differenz [m]**

- 0,10 bis -0,05
- 0,20 bis -0,10
- 0,30 bis -0,20
- 0,40 bis -0,30
- 0,50 bis -0,40
- < -0,50

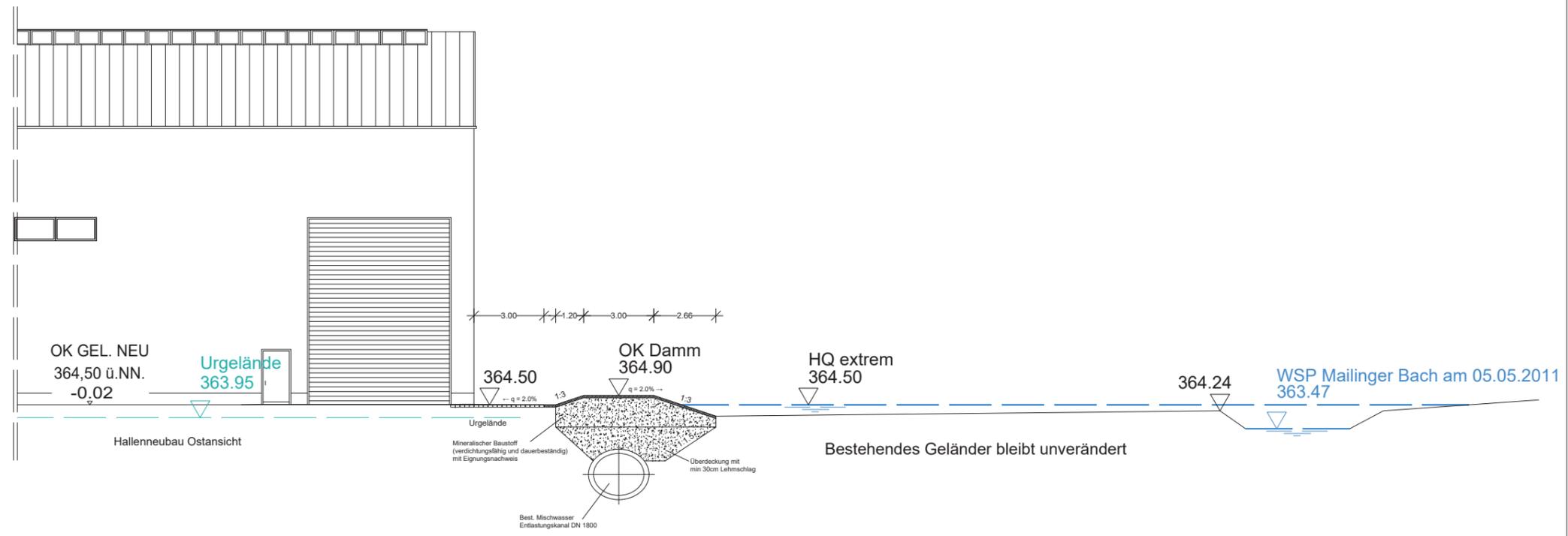
Planung Deich / Retentionsraumausgleich

Planung Halle

WSP-Änderung im Planzustand

Anlage: 2.3

a	14.01.2021	Verlegung Deich	J. Schmitt
Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:
Projekt: <b>Michael Oblinger Recycling GmbH &amp; Co. KG</b> Hallenuebau - Überschwemmungsberechnung			Vorhabensträger:
Stadt Ingolstadt Stadt Ingolstadt			<b>Michael Oblinger</b> Recycling GmbH & Co KG
Planinhalt: <b>HQ100, Mailinger Bach</b> Fließtiefen Ist, Plan Wasserspiegel-Differenzen		Projekt Nr.: 6217.002	Aufgestellt: J. Schmitt
Plan-Nr./Index: GP LP01		Datum: 31.08.2018	gezeichnet: J. Schmitt geprüft: M. Ruisinger
Entwurfsverfasser: <b>WipflerPLAN</b> Architekten Baingenieure Vermessungsingenieure Erschließungssträger		WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH Hohenwarter Straße 124 85276 Pfaffenhofen / Ilm Tel.: 08441 5046-0 Fax: 08441 490204 www.wipflerplan.de info@wipflerplan.de	
Bilanz Retentionsraumvolumen: Verlust durch Erweiterung: ca. 1.200 m <sup>3</sup> Gewinn durch Mulde: ca. 1.300 m <sup>3</sup>		Oblinger Recycling GmbH & Co KG Moosmüllener Weg 9 85055 Ingolstadt Tel.: 0841 36720 Fax: 0841 37431 info@oblinger-recycling.de	



Schnitt A-A

c	10.09.2021	Ergänzung Beschriftung	A. Weigl
b	07.01.2021	Verschiebung Damm 1.50m in Norden	A. Weigl
a	08.12.2020	Verkürzung Halle um 7,0 m	A. Weigl
Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:

Projekt:  
**Michael Oblinger Recycling GmbH & Co. KG**  
 Hallenneubau - Überschwemmungsberechnung

Stadt Ingolstadt  
 Stadt Ingolstadt

Planinhalt:  
**Hochwasserschutz Damm Schnitt A-A**

Plan-Nr./Index:  
**GP SC01c**

Entwurfsverfasser:  
**WipflerPLAN**  
 Architekten  
 Bauingenieure  
 Vermessungsingenieure  
 Erschließungssträger

Projekt Nr.:  
 6217.002

Maßstab:  
 ohne

Datum:  
 08.03.2019

Aufgestellt:  
 M. Wimmer

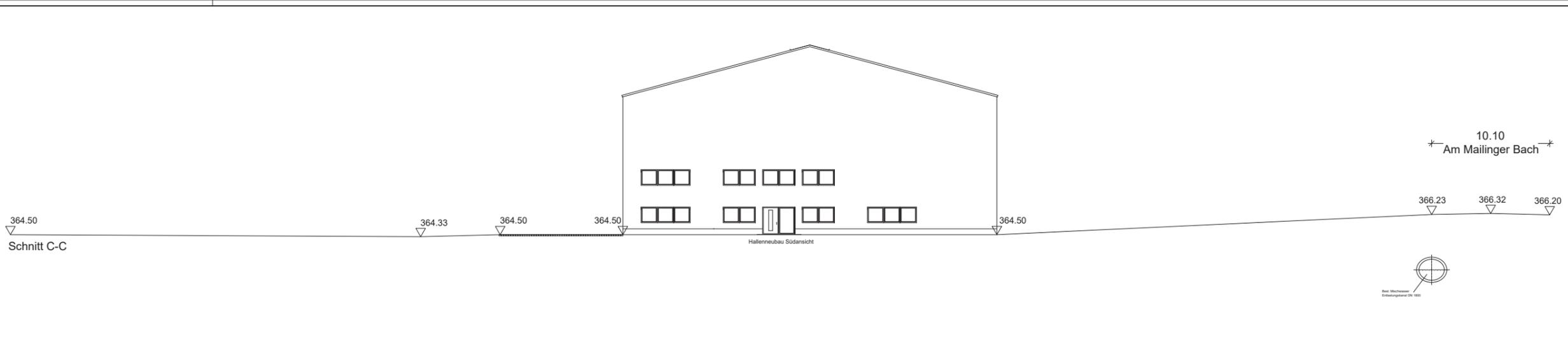
gezeichnet:  
 A. Burghard

geprüft:  
 M. Ruisinger

Vorhabensträger:  
 Michael Oblinger  
 Recycling GmbH & Co KG

WipflerPLAN  
 Planungsgesellschaft mbH  
 Hohenwarter Straße 124  
 85276 Pfaffenhofen / Im  
 Tel.: 08441 5046-0  
 Fax: 08441 490204  
 www.wipflerplan.de  
 info@wipflerplan.de

Oblinger Recycling  
 GmbH & Co KG  
 Moosmüllerweg 9  
 85255 Ingolstadt  
 Tel.: 0841 37431  
 Fax: 0841 37431  
 info@oblinger-recycling.de



Schnitt C-C

Hallenneubau Südansicht



1	07.01.2021	Vorbereitung Darstell. 1.00m in Norden	A. Weigl
2	08.12.2022	Übertragung HBM von T. 2.0 m	A. Weigl
3		Auf der Baubearb.	genehmigt

Projekt:		Michael Oblinger Recycling GmbH & Co. KG		Verantwortlicher:
Stadt Ingolstadt		Hallenneubau - Überschwemmungsberechnung		
Stadt Ingolstadt		GENEHEBUNGSPLANUNG		Michael Oblinger Recycling GmbH & Co. KG
Projekt-Nr.		62.17.002		
Hochwasserschutz		Darstell.		A. Bughard
Darstell.		ohne		
Plan-Nr. Inhalt:		Datum:		M. Reisinger
GP SC03b		08.03.2019		

<b>WipflerPLAN</b>	WipflerPLAN Planungs- und Baubüro 20270 Pfaffenbrunn Tel. 08441 9246-0 Fax 08441 9246-20 www.wipfler-plan.de	08441 9246-19 08441 9246-21 08441 9246-22 08441 9246-23 08441 9246-24
--------------------	---	---

7.20  
Hadergasse

364.38

364.50

Gepf. Geländeniveau  
364.50

OK Damm  
364.90

HQ extrem  
364.50

364.25

3.00 1.20 3.00 2.18

- q = 2.8%

1/3

1/3

Deichhinterweg

Minerale Dämmstoff  
(verdrühtungsstabil und dauerbeständig)  
mit Eignungsnachweis

Best.  
Mischwasserkanal DN 300

Schnitt B-B

d	18.09.2021	Ergänzung Bemesslung	L. Jena
c	10.09.2021	Ergänzung Beschriftung	A. Weigl
b	07.01.2021	Verschiebung Damm 1.50m in Norden	A. Weigl
a	08.12.2020	Verkleinerung Halle um 7.0 m	A. Weigl
Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:

Projekt: <b>Michael Oblinger Recycling GmbH &amp; Co. KG</b> Hallenumbau - Überschwemmungsberechnung			Vorhabensträger:  Michael Oblinger Recycling GmbH & Co KG
Stadt Ingolstadt Stadt Ingolstadt GENEHMIGUNGSPLANUNG			
Planinhalt: <b>Hochwasserschutz</b> Damm Schnitt B-B	Projekt Nr.: 6217.002	Aufgestellt: M. Wimmer	
Plan-Nr./Index: GP SC02c	Datum: 08.03.2019	gezeichnet: ohne A. Burghard geprüft: M. Ruisinger	
Entwurfsverfasser: <b>WipflerPLAN</b> Ingenieurbüro Bauplanung Vermessungsingenieur Erschließungsingenieur	WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH Hohenwanger Straße 124 85276 Pfaffenhofen / Im Tel.: 08441 9046-0 Fax: 08441 9020-4 www.wipfler.de info@wipfler.de	Oblinger Recycling GmbH & Co. KG Maschinenring 9 85055 Ingolstadt Tel.: 0841 36220 Fax: 0841 37431 info@oblinger-recycling.de	



**LEGENDE:**

- Dammböschung
- Grünfläche
- Mailing Bach
- Retentionsraum
- Bestehender Mischwasserkanal
- Lärmschutzwand
- Weg, unbefestigt
- Lager- und Fahrflächen
- Überschwemmungsgebiet HQ100
- Zaunanlage

a	16.08.2021	Lage Zaun	L. Jena
Index:	Datum:	Art der Änderung:	gezeichnet:

Projekt: <b>Michael Oblinger Recycling GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Hallenneubau</b>			Vorhabensträger:  <b>Michael Oblinger</b> Recycling GmbH & Co KG
Stadt Ingolstadt	ENTWURFSPLANUNG		
Planinhalt: <b>Lageplan</b>	Projekt Nr.: 6217.002	Aufgestellt: R. Bauer	gezeichnet: A. Weigl
Plan-Nr./Index: GP LP01	Datum: 12.08.2021	geprüft: R. Bauer	

Entwurfsverfasser: <b>WipflerPLAN</b> Architekten Bauingenieure Vermessungsingenieure Erschließungsträger	WipflerPLAN Planungsgesellschaft mbH Höhenwarter Straße 124 85276 Pfaffenhofen / Im Tel.: 08441 5046-0 Fax: 08441 490204 www.wipflerplan.de info@wipflerplan.de
--	--

Oblinger Recycling GmbH & Co KG  
 Moosmühlweg 9  
 85055 Ingolstadt  
 Tel.: 0841 36720  
 Fax: 0841 37431  
 info@oblinger-recycling.de

Wipfler PLAN Planungsgesellschaft mbH